

## Das Gelbe vom Ei

### 3. Strohballearena zum Thema Legehennenhaltung auf dem Betrieb von Familie Fäh in Homburg



In der Strohballearena werden die Besucher in die Diskussion mit einbezogen.

Regio Frauenfeld, BBZ Arenenberg und das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft luden vergangene Woche zur dritten Strohballearena: Rund 100 Teilnehmer nutzten das Angebot der «Arena», um sich über die Eierproduktion zu informieren. Urs und Regula Fäh, Eugerswil, von «Mühli Ei» wirkten als gastgebender Betrieb zur Durchführung der Strohballearena. Das Ehepaar, das einen Betrieb mit 6000 Legehennen führt, die jährlich rund 1,6 Millionen Eier produzieren, ermöglichte den Besuchern die Betriebsbesichtigung. Dabei erfuhren die Gäste Wissenswertes über das komplexe Nahrungsmittel Ei. Urs und Regula Fäh beliefern in erster Linie den Grosshandel, setzen jedoch in der Vermarktung von rund einem Drittel der Eiermenge auch auf regionale Kanäle. Ihr Ziel sei es, auf absolute Qualität mit erkennbarem Mehrwert für die Konsumenten zu setzen. Bei ihrer Eier-Tour (zweimal pro Woche) schätzen sie es, persönliche Kontakte zu Abnehmern aus Gastronomie und Detailhandel in der Region des Seerückens zu pflegen.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung hielten Christoph Widmer, Burgmer Geflügelzucht AG, Rolf Inauen von «Rütihof Eier» und Ruedi Zweifel vom Aviform, Zollikofen, Referate zur modernen Legehennenhaltung. Die aktuellen Bestrebungen der Geflügelforschung lauten dahingehend, noch tiergerechtere Haltungsformen zu schaffen. Drei von vier verkauften Schalen-eiern stammen aus der Schweiz. Die Konsumenten bevorzugen

beim Einkauf das Schweizer Ei. Auch hier gewinnt Regionalität immer mehr an Bedeutung für die Vermarktung. Die limitierenden Faktoren für eine Ausdehnung der Legehennenhaltung sind die zunehmende Siedlungsdichte sowie raumplanerische Auflagen.

In der nachfolgenden Diskussion unter Einbezug des Publikums wurde die Anregung geäussert, wonach die Branche ihre Werbung möglichst realitätsgetreu halten sollte. Die Organisatoren des Anlasses bedankten sich bei den Gastgebern für ihre Bereitschaft, Besuchern ihre Stalltüren zu öffnen, im Sinne einer transparenten Produktion.

#### Die Strohballearena

Künftige Strohballearena-Anlässe mit authentischen Bezügen zur Urproduktion sind vorgesehen. Die Anlässe sind für die breite Öffentlichkeit bestimmt. Die Organisatoren wollen die Land- und Ernährungswirtschaft den Menschen öffnen und näher bringen. Die beiden eng verknüpften Wirtschaftsbranchen sind für die Regio Frauenfeld und den Kanton Thurgau wichtig und prägend. Mit dem Veranstaltungsformat der Strohballearena wollen die Initianten diese Bedeutung hervorheben. Informationen zur Strohballearena findet man unter: [www.strohballearena.ch](http://www.strohballearena.ch).